

Leichtathletik

Wiese siegt souverän bei Nachtlauf

Der 13. Nachtlauf in Hannover hat einmal mehr die Massen mobilisiert. Rund 10 000 waren dabei und düsten durch die erleuchtete Innenstadt. Party- und Samba-Musik, Laufflicht und Zuschauermassen im Zielkanal sorgten für ein Gänsehautfeeling. Auch Christian Wiese aus Steinwedel konnte es spüren. Er kam im Zehn-Kilometer-Speed-Lauf unter den 2005 Männern nach 31:56 Minuten als Sieger an.

Damit revanchierte sich Wiese mit seinem Start-Ziel-Sieg bei dem Kirchdorfer Emanuel Schoppe. Dieser hatte Wiese im Vorjahr noch klar auf Rang zwei verwiesen, nun drehte er den Spieß um und lag 52 Sekunden vor seinem Rivalen. Vierte unter den 1001 Frauen war Mandy Krause. Sie brauchte 39:06 Minuten für die zwei Runden durch die City. Die Langenhagener Lehrerin Sina Petersen (41:30) und Christiane Hübner (43:20) von der TSG Ahlten kamen auf den Plätzen acht und 16 an.

Bei der Fünf-Kilometer-Runde schoben sich die Massen ebenso durch die City. Hendrik Stürmer aus Altwarmbüchen holte sich in 16:16 Minuten den Bronze-Platz. Ole Schomburg (17:53) aus Langenhagen wurde 18., Ansgar Meyer (18:37/TSV Burgdorf) 30. und Patrik Schwethelm (19:30) vom MTV Ilten belegte Rang 44.

Im Frauenfeld lag Gwendolyn Mewes, die sich dem LAC Langenhagen angeschlossen hat, aber erst ab dem Jahreswechsel offiziell starten darf, nach 19:13 Minuten auf Rang fünf. mab

Tischtennis

TSG-Herren spielen stark

Auch mit zweifachem Ersatz hat die TSG Ahlten in der Landesliga den erhofften Sieg gegen den SV Germania Grasdorf eingefahren. Beim verdienten 9:6 packte vor allem Altmeister Joachim Beck mit zwei Einzelsiegen und dem Punkt gegen das Spitzendoppel der Gäste, Arnd Ahlbrecht/Knut Göbel, eine starke Form aus.

„Entscheidend wirkte sich auch der Erfolg von Fred Waldner nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Udo Zlobinski aus“, sagte Kapitän André Sauer, der sich wie Spitzenspieler Serdal Ceylan der gegnerischen Nummer eins Arnd Ahlbrecht mit 9:11 knapp im fünften Satz beugen musste. Mit Ersatzmann Michael Kleber zückte der Gastgeber zudem die richtige Trumpfkarte. ma

Das passt gut in den Kram

Fußball: Frauen, Ober- und Bezirksliga – MTV hadert mit dem Schiedsrichter

VON DIRK HERRMANN

Die Spitzenteams in der Frauen-Oberliga sind am 5. Spieltag wieder enger zusammengerückt. Durch die erste Niederlage des PSV GW Hildesheim konnte die TSG Ahlten den Abstand zum Tabellenführer mit einem 1:0 (1:0)-Heimsieg gegen den FC Pfeil Broistedt bis auf zwei Punkte verkürzen. „So weit oben zu stehen, haben wir zwar nicht als Ziel ausgegeben. Aber es passt uns gut in den Kram“, sagte TSG-Trainerin Ulrike Heuer.

In der 25. Minute erzielte Tina Grote im Anschluss an eine Ecke per Distanzschuss das Tor des Tages. Mit einsetzendem Regen sei es danach ein „einziges Gerutsche“ gewesen, sagte Heuer. „Wir haben das gemacht, was man in so einem Fall machen muss: um jeden Ball kämpfen.“ In Abwehr und Mittelfeld verdiente sich Sabrina Meyer die beste Note. Die Gäste griffen in der Schlussphase mit drei Stürmerinnen an, konnten sich aber gegen die kompakte Defensive der TSG keine zwingende Chance mehr erarbeiten.

Mit einem Zähler ist der Mellendorfer TV in der Bezirksliga 1 nach einem 1:1 (0:0) beim TSV Havelse II zurückgekehrt. „Wir waren die überlegene Mannschaft“, meinte MTV-Coach Rainer Richter. „Die Havelser Führung war klares Abseits, und bei uns werden zwei große Chancen zu Unrecht zurückgepfiffen. Eigentlich hätten wir drei Punkte verdient gehabt.“ Kirsten Dehning gelang nach einer Stunde noch der Ausgleich für die Gäste.

Auch für die SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde gab es

in der Staffel 2 mit dem 2:2 (0:2) beim HSC BW Tündern ein Unentschieden – unter erschwerten Bedingungen. „Es war so viel Wasser auf dem Platz, dass es schon grenzwertig war“, sagte SG-Coach Heiko Landsberg. „Wenn es zu rutschig gewesen wäre, hätte der Schiedsrichter das Spiel abgebrochen.“ Während der Partie blieb es immerhin trocken, und die Gäste konnten nach zwei frühen Tünderner Kontortoren noch durch Laurin Lux (65.) sowie Katharina Kühn (75.) verdien-termaßen egalisieren.

Ahlten B-Juniorinnen bekommen sechs Tore eingeschickt



Nicht schon wieder: Ahlten Torhüterin Melina Beuster (rechts) muss erneut sechsmal hinter sich greifen. Priesemann

In der Bundesliga weht ein ganz anderer Wind, auch am 2. Spieltag haben das die B-Juniorinnen der TSG Ahlten erfahren müssen. Nach dem 1:5 in Wolfsburg ist es bei der Heimpremiere sogar noch deutlicher geworden. Gegen den Magdeburger FFC gab es für die

junge Mannschaft des Aufstiegers eine 0:6 (0:2)-Niederlage.

Schon nach dem Treffer von Jessica Fischer (4.) musste die TSG-Mannschaft einem frühen Rückstand hinterherlaufen. In der 19. Minute glänzte Melina Beuster, als sie einen Foul-

elfmeter von Lea Mauly hielt – kurz vor der Pause ließ sich Ahlten Torhüterin indes von einem Fernschuss von Nina Räckle überraschen (40.).

Bei Dauerregen sorgten Mauly (48.), Prisca Staiger (55.), Hanna Bach (62.) und Fischer (65.) vor rund 150

Zuschauern noch für klare Verhältnisse. Für die TSG heißt es nun, sich auf das Duell der Neulinge zu konzentrieren. Am Sonnabend (11 Uhr) geht es zum 1. FC Neubrandenburg, der mit einem 3:1 gegen Union Berlin die ersten drei Punkte verbuchen konnte. dh

Fußball Frauen

Oberliga

FFC Renshausen – PSV Hildesheim	2:1
BSC Acosta – ESV Göttingen	3:2
MTV Barum – SG Schamerloh	ausg.
HSC Hannover – SG Jesteburg/B.	2:0
TSG Ahlten – FC Pfeil Broistedt	1:4

1. PSV GW Hildesheim	5	10:	6	12
2. TSG Ahlten	5	9:	4	10
3. FFC Renshausen	5	9:	7	10
4. SG Jesteburg/Bendestorf	4	12:	6	9
5. HSC Hannover	4	13:	11	6
6. SG Schamerloh	4	9:	10	6
7. FC Pfeil Broistedt	4	7:	8	6
8. ESV RW Göttingen	5	9:	11	6
9. BSC Acosta	5	9:	15	5
10. MTV Barum	3	5:	7	1
11. VfL Bienrode	2	2:	4	1
12. Sparta Göttingen	4	3:	8	0

Bezirksliga 1

TSV Havelse II – Mellendorfer TV	1:1
Hoyerhagen/E./D. – Mühlentfeld/N.	0:3
SG Lindhorst/B./S. – Garbsener SC	2:0
TSV Algesdorf – SBV Erichshagen	1:2
SG Hannover 74 – Hannover 96	0:5
Friesen Lembruch – 1. FC Wunstorf	2:1

1. SG Mühlentfeld/Neustadt	4	11:	2	12
2. SBV Erichshagen	4	17:	3	10
3. Hannover 96	4	18:	2	8
4. SV Friesen Lembruch	4	8:	4	6
5. 1. FC Wunstorf	4	6:	3	6
6. SG Hannover 74	4	6:	11	6
7. Mellendorfer TV	4	4:	5	5
8. TSV Havelse II	4	4:	7	4
9. SG Hoyerhagen/Eystrup/D.	4	2:	7	4
10. Garbsener SC	4	4:	14	3
11. SG Lindhorst/Beckedorf/S.	4	2:	16	3
12. TSV Algesdorf	4	2:	10	1

Bezirksliga 2

HSC BW Tündern II – Bolzum/W./L.	2:2
TSV Nettelrede – SC Völkens	7:0
FC Ruthe – SG Heinde/Wesseln	3:4
TSV Bemerode – SC Holzhausen	8:0
ESVE Hameln – SC Hemmingen-W.	
TSG Ahlten II – VfL Eintracht	2:1

1. TSV Bemerode	4	25:	2	12
2. SC Hemmingen-Westerfeld	3	15:	3	9
3. VfL Eintracht Hannover	4	9:	5	9
4. SG Heinde/Wesseln	4	10:	7	8
5. TSG Ahlten II	4	10:	10	7
6. FC Ruthe	4	17:	15	6
7. ESV Eintracht Hameln	3	12:	5	4
8. SG Bolzum/Wehmingen/L.	4	9:	10	4
9. TSV Nettelrede	4	9:	12	3
10. HSC BW Tündern II	4	4:	12	2
11. SC Inter Holzhausen	4	2:	13	1
12. SC Völkens	4	4:	32	0

Fußball B-Juniorin.

Bundesliga N/NO

TSG Ahlten – Magdeburg	0:6
Neubrandenburg – Union Berlin	3:1
Potsdam – USV Jena	1:3

1. Magdeburger FFC	2	9:	1	6
2. FF USV Jena	2	5:	1	6
3. VfL Wolfsburg	1	5:	1	3
4. SV Meppen	1	4:	1	3
5. 1. FC Neubrandenburg	2	4:	4	3
6. FFC Turbine Potsdam	1	1:	3	0
7. 1. FC Union Berlin	1	1:	3	0
8. Werder Bremen	1	0:	2	0
9. Holstein Kiel	1	1:	4	0
10. TSG Ahlten	2	1:	10	0

Inlinehockey

1. Bundesliga

Bissendorfer Panther – Lüdenscheid	6:7
Uedesheim Chiefs – HC Köln-West	4:17
Rockets Essen – Eagles Kaarst	9:10
Samurai Iserlohn – Duisburg Ducks	8:5
RM Patriots – Buffalos Berlin	7:6
Düsseldorf Rams – TV Augsburg	5:7

1. Rockets Essen	22	230:	151	50
2. HC Köln-West	22	178:	126	48
3. Samurai Iserlohn	22	195:	124	47
4. TV Augsburg	22	185:	152	47
5. Duisburg Ducks	22	182:	135	46
6. Highlander Lüdenscheid	22	202:	174	33
7. Bissendorfer Panther	22	145:	145	31
8. Uedesheim Chiefs	22	153:	160	27
9. Eagles Kaarst	22	177:	181	25
10. Uedesheim Chiefs	22	137:	241	17
11. Rhein/Main Patriots	22	122:	211	16
12. Buffalos Berlin	22	125:	231	9

Panther freuen sich auf Wunschgegner

Inlinehockey: 1. Bundesliga – Niederlage gegen Lüdenscheider offenbart Abwehrschwächen

VON DIRK HERRMANN

Als die Schlussphase anbrach in der Wedemark-Sporthalle, da wussten die mit einem Tor zurückliegenden Bissendorfer Panther schon, wie sie in der abschließenden Bundesliga-partie gegen die Highlander Lüdenscheid spielen müssen, um in den Play-offs ih-

ren „Wunschgegner“ zu bekommen. Bei einer Heimniederlage wäre es der HC Köln-West gewesen, also das aus ihrer Sicht vermeintlich bessere Los, und bei einem Sieg Samurai Iserlohn.

Es ist nicht so, dass die Panther nun das Schießen völlig eingestellt hätten, es störte sie aber auch nicht allzu sehr, dass die Gäste kei-

nen Ball mehr durchließen. Beim 6:7 (1:3, 3:2, 2:2) ist es somit geblieben, am 10./11., 17./18. und, falls nötig, 24./25. Oktober geht es für die Panther in die erste Best-of-three-Serie gegen die Kölner, die ihnen zum Auftakt selbst als fünfmaliger deutscher Meister und Titelverteidiger ein wenig lieber sind als die Iserloh-

ner. Auch gegen den HCK wird das Team von Trainer Darian Abstoß dann jedoch besser verteidigen müssen als gegen die Highlander.

In der 12. Minute stand es schon 0:3, und phasenweise hatte man danach das Gefühl, als könnten die Panther das Spiel nicht mehr drehen. Sie versuchten es aber und kamen wieder he-

ran. Marc Wedemeyer (16.), Maxim Faber (26.), Timo Gollasch (37.), Felix Gollasch (39.), Lars Barlsen (45.) und Markus Köppl (54.) verkürzten. Die Bissendorfer hatten noch einige gute Torchancen, doch am Ende jubelten die Lüdenscheider, vor allem Jiri Svejda, der nach 25:14 Minuten seine 100 Scorerpunkte vollmachte.